Stadt Leverkusen Vorlage Nr. 2023/2355

Der Oberbürgermeister

/V-HY
Dezernat/Fachbereich/AZ

10.08.2023
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	21.08.2023	Kenntnisnahme	öffentlich

Betreff:
Beitritt zum Präventionsnetzwerk #sicherimDienst

Kenntnisnahme:

Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt den Beitritt der Stadtverwaltung Leverkusen zum Präventionsnetzwerk #sicher*imDienst* zur Kenntnis.

gezeichnet:
In Vertretung
Adomat
(In Vertretung des
Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt
☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:
☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:
☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €**
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:
☐ Personal-/Sachaufwand**: €**
Produkt: Sachkonto

☐ **ggf. Hinweis Dez. II/FB 20**:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	**Nachhaltigkeit**	**kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit**	**langfristige Nachhaltigkeit**
☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Es gibt knapp eine Million Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen. Die traurige Bilanz der letzten Jahre ist, dass es immer Angriffe auf das Personal gibt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verurteilt jegliche Form von Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und setzt sich für ihren Schutz und ihre Sicherheit ein. Niemand muss Übergriffe und gewalttätiges Verhalten im Dienst für das Gemeinwohl hinnehmen. Es ist die solidarische Aufgabe aller, dem vorzubeugen.

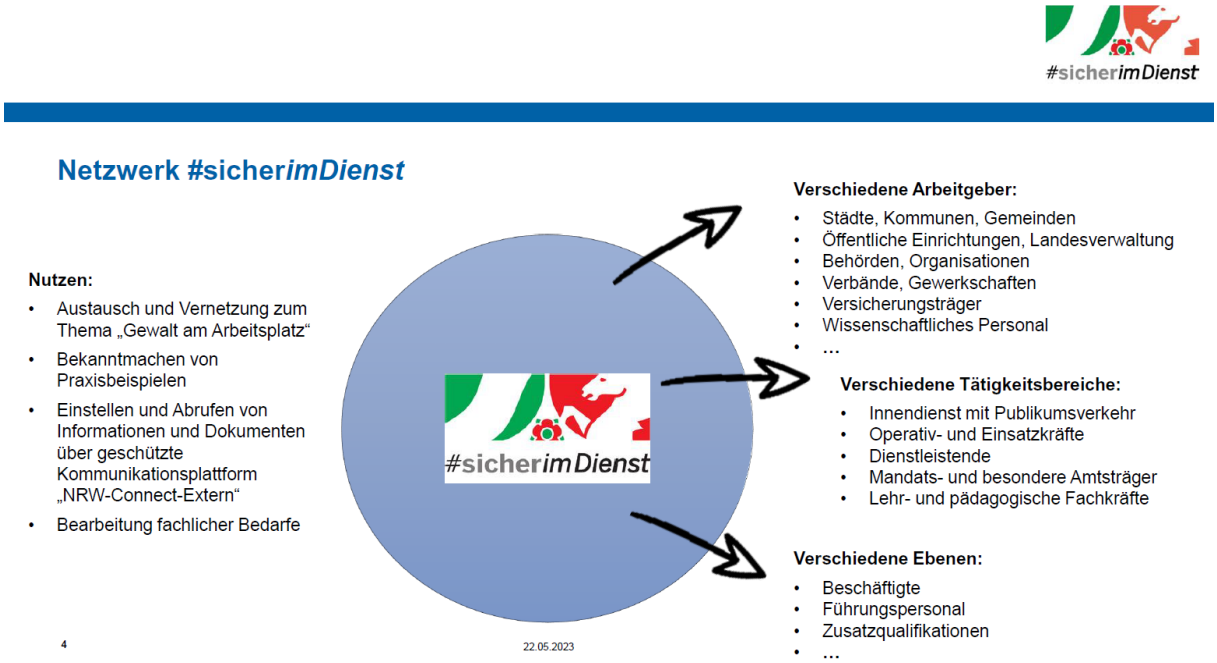
Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst ist daher die Devise der NRW-Initiative #sicher*imDienst,* des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe Präventionsnetzwerk #sicher*imDienst* ist beim Polizeipräsidium Münster angesiedelt.

Die Ziele der NRW-Initiative sind:

- Sensibilisieren bzgl. Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst,
- Schutz und Sicherheit erhöhen.

Die Initiative hat zwei Kernelemente:

1. Entwicklung von Handlungsempfehlungen, berufsgruppenübergreifender Präventionsleitfaden,
2. Gründung eines bereichsübergreifenden Netzwerkes #sicher*imDienst*.



Aufgabenfelder von #sicher*imDienst* stellen sich wie folgt dar:

Die Bezirksregierung Köln unterstützt das Netzwerk und auch bei ihren angeschlossenen Kommunen wird dafür geworben.

Für die Mitarbeitenden der Stadt Leverkusen hat es bisher glücklicherweise keine lebensbedrohlichen Situationen durch gewalttätige Übergriffe o. ä. gegeben. Trotzdem ist Sicherheit der Mitarbeitenden ein ständiges Thema, welches auch durch die Veränderung von gesellschaftlichen Miteinander geprägt ist. Aus Sicht der Verwaltung ist es wichtig, das Thema im Auge zu behalten und präventiv zum Schutz der Mitarbeitenden aktiv zu sein.

Die Stadt Leverkusen hat deshalb am 15.06.2023 ihrem Beitritt zum Präventionsnetzwerk erklärt und hofft auf einen guten und informativen Austausch mit den anderen beteiligten Kommunen. Die Mitgliedschaft im Netzwerk ist kostenlos.